

Philipps



Universität
Marburg

Am **Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Medienwissenschaft**, ist zum **1. April 2020 für 6 Monate** (mit der Möglichkeit zur Verlängerung) die drittmittelfinanzierte **Stelle (20 Std./Monat)** einer

Studentischen Hilfskraft

zu besetzen.

„Transitional Justice im Filmjournal der BRD und DDR (1945–1959)“ ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Medienwissenschaft (Dr. Vincent Fröhlich) und dem Internationalen Forschungs- und Dokumentationszentrum für Kriegsverbrecherprozesse (Dr. Wolfgang Form) und wird aus Mitteln des Projektes UMR 2027 finanziert. Beobachtet und analysiert wird, auf welche Weise sich in illustrierten Filmzeitschriften der Übergangszeit nach dem Zweiten Weltkrieg unterschiedliche Layoutphänomene, Text-Bild-Beziehungen und Remedialisierungen des Films finden lassen. Das Projekt wird mit einem zweisemestrigen Seminar Auswertungsmodi (Metadaten) und die Strukturierung einer relationalen Datenbank entwickeln.

Zu den Aufgaben der Hilfskraft gehören das Einpflegen von Daten in eine Access-Datenbank, Betreuung kleiner Studierendengruppen bei der Eingabe von Daten in die Access-Datenbank, Digitalisierung von Filmzeitschriften, angeleitete Recherche in digitalisierten Zeitungen und Zeitschriften sowie Zuarbeit bei Kopier- und Bibliotheksaufgaben.

Vorausgesetzt wird ein Bachelorstudium (mindestens im zweiten Semester) oder Masterstudium im Fach Medienwissenschaft, Kunst, Musik und Medien oder verwandten Disziplinen. Vorteilhaft sind EDV-Erfahrungen mit Datenbanksystemen (Microsoft Access und Citavi), Erfahrung im Scannen, Fotografieren und Kopieren von Texten und Bildern. Ein generelles Interesse für Printmedien, frühen Film, Fotografie, Medien- und Zeitgeschichte ist von Vorteil.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 18.02.2020 an Dr. Vincent Fröhlich, vincent.froehlich@staff.uni-marburg.de, zu senden.